

BRIGHT FUTURE SCHULBERICHT 2021-2022

Wir grüßen Sie im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Das erste Trimester des Jahres, das im Mai 2022 endete, war ein denkwürdiges. Trotz der COVID-19-Pandemie konnten wir gemeinsam die Scherben aufsammeln und die Strukturierung und Verwaltung der schulischen Aktivitäten dynamisch zum Besseren verändern.

Der Bright Future Kindergarten und die Grundschulgemeinschaft präsentiert Ihnen hier den Jahresbericht der Schule, der den oben genannten Zeitraum abdeckt und die GLS Zukunftsstiftung Entwicklung, Spender*innen, Patinnen und Paten und alle uns wohlgesonnenen Menschen über die Aktivitäten der Schule, die Erfolge, Herausforderungen und den Weg in die Zukunft informiert.

Wir danken Dr. Annette Massmann, Anna-Maria Koeppen-Tusiime, Astrid Blei, Beate Oladeji und dem gesamten Team der GLS Zukunftsstiftung für Entwicklung, den Spenderinnen und Spendern und Patinnen und Paten für ihren unermüdlichen Einsatz für die Entwicklung der Bright Future Schule.

Bis heute versucht die Welt, sich von der Pandemie zu erholen, insbesondere die Kinder, Jugendlichen und Eltern, die eine so schwierige Zeit durchgemacht haben. Jetzt, da sich die Situation wieder normalisiert, haben die Schulen wieder geöffnet und viele Kinder haben den regulären Präsenz-Unterricht wieder aufgenommen.

Momentan sind 330 Kinder angemeldet, davon 69 im Kindergarten und 261 in der Grundschule.

An unserer Schule arbeiten zwölf engagierte Lehrer*innen, neun Frauen und drei Männer, die die Schüler*innen mit Liebe und Fürsorge unterrichten und ihnen helfen, ihre Ziele zu erreichen. Wir haben vier nicht-lehrende Mitarbeitende (eine Frau und drei Männer), die die Schule bei verschiedenen Aktivitäten unterstützen. Sie helfen im Schulgarten, kümmern sich um die Tiere der Schule, bereiten die Mahlzeiten für die Kinder zu und sorgen für die Sicherheit in der Schule während der Nacht.

Anfang 2022 war die folgende Anzahl von Schüler*innen angemeldet:

Klassen	Jungen	Mädchen	Gesamt
Kindergarten	37	32	69
Klasse 1	16	24	40
Klasse 2	17	23	40
Klasse 3	26	18	44
Klasse 4	19	17	36
Klasse 5	11	26	37
Klasse 6	12	10	22
Klasse 7	18	24	42
Gesamt	156	174	330

Kindergartenbereich

Nach zwei Jahren, in denen die Kindergartenkinder zu Hause blieben, kamen sie mit viel Enthusiasmus, Elan und Energie zurück. Aus diesem Grund haben wir sie mit praktischen Aktivitäten beschäftigt, die es ihnen ermöglichen, kreativ zu werden und gleichzeitig ihre Lernfähigkeiten zu entwickeln.

Die Kindergärtnerinnen haben die Verantwortung dafür übernommen, die Kinder nach der Pandemie in die Welt des Lernens zu integrieren, indem sie ihnen soziale Kompetenzen, Körperpflege, Kunst, Musik und grundlegende Lesefertigkeiten vermitteln. Sie bereiten sie auf die höheren Klassen der Primarstufe sowie auf bestimmte Aspekte des Bildungssystems vor.



Die Kindergartenkinder malen mit Wasserfarben.

Erreichtes

Wiedereröffnung der Schule

Die Schulen in Uganda wurden ab 10. Januar 2022 nach einer langen Schließungszeit von zwei Jahren wieder geöffnet, insbesondere die Klassen 1, 2, 3 und 5 und die Kindergartengruppen. Die Wiedereröffnung sollte den angeschlagenen Bildungssektor wiederbeleben, aber die Schulen haben auch nach der Wiedereröffnung noch mit zahlreichen pandemiebedingten Problemen zu kämpfen: Einige der Schüler*innen sind nicht zurückgekommen, andere haben eine Arbeit aufgenommen, wieder andere sind schwanger geworden oder haben früh geheiratet, andere haben immer noch Schwierigkeiten, die schulischen Anforderungen (*Anm.: Aufwendungen für Schulgebühren und Schulmaterialien*) zu erfüllen.

Glücklicherweise ist es unseren Schülern*innen an der Bright Future Schule gelungen, wieder in die Schule zurückzukehren und wir sind sehr dankbar, dass keine*r von ihnen krank zurückgekommen ist.



*Kinder und Lehrer*innen bei der Versammlung zu Beginn des ersten Trimesters.*

Engagement der Gemeinde

Wir haben die Gemeinde (Eltern) einbezogen, damit sie Zugang zu unseren sozialen Einrichtungen und Aktivitäten haben. Wir haben ihnen Projekte wie Kaninchenzucht, Ziegenzucht, Spar- und Leihzirkel, Gemüseanbau, Nähen und Anderes angeboten. Wir haben ihnen Saatgut für die Anpflanzung von Gemüse, Bohnen, Mais und Maniok zur Verfügung gestellt, mit der Vereinbarung, dass sie es nach der Ernte zurückzahlen.

Das Ziegenprojekt ist in unserer Gemeinde immer noch im Gange, vor allem bei unseren Eltern, und wir haben Kaninchen an die Kinder unserer Schule und Gemeinde verteilt.



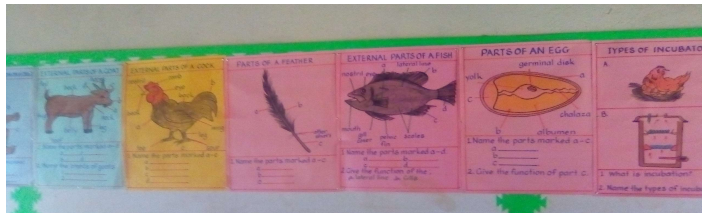
Wir unterstützen auch die Frauen und ermutigten sie, so gut sie konnten zu sparen. Dies hat zur Gründung der Kamuli Women's Development Gruppe geführt, die jetzt 24 Mitglieder (22 Frauen und zwei Männer) hat.

Einige der Frauen aus der Kamuli Women's Spar-Gruppe

Die Schule verteilt weiterhin Kaninchen an ihre Schüler*innen, die sie zu Hause behalten können. Den Nachwuchs geben sie dann an die Schule zurück, so dass auch andere Kinder die Möglichkeit haben, Kaninchen zu halten. Dies hat den Schüler*innen geholfen, sich mit der Tierhaltung vertraut zu machen.

Die Atmosphäre im Klassenzimmer

Eine Atmosphäre des Klassenzimmers ist eine Mischung aus und abhängig von sozialen, emotionalen und didaktischen Elementen.



Mit Hilfe der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung ist es uns gelungen, unsere Klassenzimmer so zu gestalten, dass sie wohltuend und motivierend auf die Schüler*innen wirken, sodass sie sich auf das Lernen konzentrieren können. Es wird auch dazu beitragen, sinnvolle Lernerfahrungen zu fördern, das Leistungsniveau der Kinder zu steigern und sie zu motivieren, ein höheres Maß an kritischen Denkfähigkeiten zu entwickeln.



Die Schüler*innen lernen in und von ihrem Klassenzimmer.

Renovierung der Latrine und der Waschräume

Wir haben die Toilette des Primarbereichs renoviert, indem wir neue Trockenwände, Fußböden, eine Veranda, Steinplatten angebracht und angestrichen haben. Wir taten dies, um die Hygiene der Toilette zu verbessern, da sich Risse in den Wänden, Böden und der Veranda gebildet hatten. Außerdem haben wir eine größere Grube gegraben, um das schmutzige Wasser in die Sickergrube zu leiten, und die Rinnen an der Toilette befestigt, damit wir das Wasser für die Reinigung sammeln können.



Die Grubenlatrine im Originalzustand (links) und direkt nach der Renovierung (rechts)



Gartenarbeit in der Schule

Der Schulgarten ist ein Zusatz zur regulären Schularbeit. Es ist ein Versuch, die Kinder vor die Tür und weg von den Büchern zu bringen und bietet einen gesundheitlichen Mehrwert, der die Schularbeit lebendiger und intensiver macht. Wir haben ein weiteres Landstück gekauft, um den Schulgarten zu erweitern.

Der Unterricht im ökologischen Landbau hat unseren Schüler*innen geholfen, einen Einblick in den Anbau von Lebensmitteln zu bekommen. Schüler*innen verschiedener Altersgruppen haben regelmäßig Unterricht im Gartenbau und lernen, wie man Lebensmittel und Gemüse anbaut, erntet und zubereitet. Sie sind in der Lage, eine physische Verbindung zur Ernährung herzustellen, den Prozess des Anbaus gesunder Lebensmittel zu verstehen und die Verantwortung für die Umwelt zu erkennen. Dies lernen sie zum Beispiel bei der Herstellung von Kompost, dem Ausbringen von Dünger, dem Jäten, Ausdünnen, Ernten und der Schädlings- und Krankheitsbekämpfung. Sie können so das im Unterricht Gelernte in die Praxis umsetzen.

Unser Schulgarten ist inhaltlich auch in viele Fächer wie Mathematik, Naturwissenschaften, Gesundheit, Alphabetisierung und Sozialkunde integriert. Wir haben Pflanzen wie Maniok, Bananenstauden, Gemüse, Süßkartoffeln, Mais, Bohnen und Sojabohnen angepflanzt, die von unseren Kindern in der Schule gegessen werden und so zu einer ausgewogenen Ernährung beitragen.



Die Kinder breiten Bohnen aus, die in der Sonne trocknen, und bereiten Gemüse zu.

Tierhaltung an der Schule

An der Schule halten wir Kühe, Kaninchen, Enten, Schafe und einheimische Hühner. Dies hat sowohl den Lehrer*innen als auch den Kindern geholfen, grundlegende Kenntnisse über die Haltung dieser Tiere zu erwerben, wie z. B. Melken, Füttern, Reinigen der Ställe und Behandeln der Tiere. Wir haben mit drei Kühen angefangen, aber jetzt haben wir zehn Kühe. Die Tiere versorgen uns mit Dung, wodurch wir die Kosten für den Kauf von Düngemitteln senken und die Bodenfruchtbarkeit erhöhen können.

Die Kaninchenzucht hat den Schüler*innen geholfen, ihre Zusammenarbeit untereinander und mit der Schule insgesamt zu pflegen. Sie üben sich weiterhin in der Tierzucht, andere Kinder erhalten bereits Tiere von der Schule. Da die Anzahl der Tiere immer weiter zunimmt, haben wir ihnen neue, größere Unterkünfte zur Verfügung gestellt, damit sie eine geräumigere und sauberere Umgebung haben.



Diese Tiere haben das Wohlbefinden aller an der Schule verbessert. Sowohl die Lehrer*innen als auch die Kinder erhalten in der Schulküche täglich Milch, die mit Haferbrei gemischt ist.



*Schüler*innen, die den Kuhstall fegen und sich um unsere Tiere kümmern.*

Kunsth Handwerk und Nähen

Einen Teil ihrer Fähigkeiten erlernen die Kinder im praktischen Unterricht und nutzen diese. Accessoires wie Armreifen, Halsketten, Armbänder und Ohrringe werden in der Schule hergestellt. Durch den Erwerb dieser praktischen Kenntnisse können unsere Schüler*innen in Zukunft selbst Accessoires und Kleidung herstellen und verkaufen. Die Kinder haben gelernt, Binden, kleine Taschen, Shirts, Röcke, Blusen, Haarbänder und Kleider zu nähen. Außerdem wurden die Schüler*innen nach der Wiedereröffnung in das Häkeln und das Herstellen von Türmatten und Masken eingeführt.



Schülerinnen und Schüler beim Nähunterricht

Blitzableiter

Wir haben die Gelder der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung für Blitzableiter erhalten und freuen uns, mitteilen zu können, dass das Geld seinen Zweck erfüllt hat. Mit der Installation dieser Blitzableiter wurden die Schulgebäude blitzsicher gemacht. Wir haben sie an der Außenseite der Gebäude angebracht, um strukturelle Schäden an unseren Gebäuden durch Blitze und ähnliche Entladungen zu verhindern.



Installation der Blitzableiter

Fotokopierer

Während der Schließung der Schule druckten wir Lernmaterialien für die Schüler*innen aus, damit sie zu Hause weiterlernen konnten. Mit der Zeit wurde dies für die Schule zu teuer. Glücklicherweise erhielten wir von der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung Mittel für die Anschaffung von Fotokopierern, um der Schule zu helfen, das Problem der zu hohen Ausgaben für Lernmaterialien in den Griff zu bekommen. Jetzt können wir in relativ kurzer Zeit eine große Menge an Kopien von Lernmaterialien für unsere Kinder herstellen, ohne dass die Qualität darunter leidet.

Schulische Herausforderungen für Schüler*innen

Als die Schulen auf Grund von COVID-19 geschlossen wurden, waren die Kinder gefährdet, wobei die am Rande der Gesellschaft lebenden Kinder einen höheren Preis zahlen mussten. Es gibt Hinweise darauf, dass die Rechen- und Lesefähigkeiten der Kinder gesunken sind und viele Gefahr laufen, nie wieder eine Schule zu besuchen. Es gab andere Risiken: Einigen Schüler*innen fehlten Schulmaterialien, sie konnten deshalb nicht zur Schule zurückzukehren.

Die Bright Future Schule erhielt eine Spende, um den Kindern die Rückkehr in die Schule zu erleichtern. Sie erhielten Bücher, Bleistifte, Stifte, Sets, Lineale, Lehrbücher und Uniformen.



*Einige Schüler*innen erhielten Schuluniformen und andere Schulmaterialien.*

Herausforderungen

- Die derzeitige Wirtschaftslage, die durch hohe Preise für Rohstoffe, Lebensmittel, Baumaterialien und Transportmittel gekennzeichnet ist, beeinträchtigt auch den reibungslosen Ablauf der schulischen Aktivitäten (in Bezug auf das Lernen und die Schulentwicklung).
- Viele Kinder aus benachteiligten Familien besuchen unsere Schule, vor allem seit der Wiedereröffnung der Schule.
- Die Schule verfügt nicht über eigene Transportmittel und leidet daher unter den hohen Kosten für den Transport von Tierfutter aus entfernten Orten zur Schule.
- Viele Eltern können sich nicht um ihre Kinder kümmern, weil sie keine Arbeit haben oder nur ein geringes Einkommen beziehen, was sich langfristig auf das Lernen der Kinder auswirkt.
- Das Fehlen eines ausreichend großen Raums, in dem die Kinder ihre Nähkünste üben und in dem sie ihre bereits gefertigten Stücke aufbewahren können, ist ebenfalls eine Herausforderung für uns.
- Einige unserer Schüler*innen wurden von ihren Eltern verlassen und sich selbst überlassen, so dass die Schule einspringen musste. Wir haben diese Kinder aufgenommen und versorgen sie.

Zukunftsprojekte

- Ein Entwurf für das Schulgelände zur Verbesserung der Schullandschaft, Umzäunung des Schulgeländes.
- Wir beabsichtigen, einen Nähraum und ein einfaches Lager für die Aufbewahrung von Werkzeugen zu errichten.
- Bau von Schlafsälen für Mädchen und Jungen.
- Wir hoffen, mehr Möbel für die Klassenzimmer anschaffen zu können, um die Sitzplatzkapazitäten zu erhöhen.
- Bisher haben wir den Eltern den Gemüseanbau nahegebracht, und einige haben davon profitiert. Deshalb wollen wir weitere Projekte wie Schweine-, Ziegen- und Hühnerzucht durchführen, um das Einkommen der Eltern zu verbessern.
- Wir planen, unsere Binden-Projekt auf ein neues Niveau zu heben. Wir wollen damit beginnen, sie innerhalb unseres Ortes und später in anderen Landesteilen zu vermarkten. Dazu benötigen wir erst einmal das rechtliche Dokument, das uns dies erlaubt.
- Wir planen, in der Schule Holzbearbeitung (Schreinerei) sowohl für Schüler*innen als auch für Lehrer*innen anzubieten, damit sie diese Fertigkeit erwerben können und später ein (zusätzliches) Einkommen erzielen können.
- Decken für alle Gebäude der Primarstufe, um den Lärm, der sich von einer Klasse zur anderen überlagert, sowie den Regenlärm zu reduzieren und die Wärme zu speichern.

Unser Dank gilt Dr. Annette Massmann, dem gesamten Team der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung, unseren Patinnen und Paten, unseren Förder*innen und allen, die uns wohlgesonnen sind, für ihre helfende Hand und Unterstützung, die sie der Bright Future Familie in all den Jahren haben zukommen lassen.

Namata Catherine,
im Namen der Bright Future Schule